



FACHSCHULE MECHATRONIK

Ausbildungsschwerpunkt Gebäudeautomation

www.htlwienwest.at

■ Vorbildung:

Erfolgreicher Abschluss der 8. Schulstufe.

■ Ausbildungsziele:

Die Fachschule für Mechatronik ist eine 4-jährige berufsbildende mittlere Schule. Angestrebt wird eine praxisgerechte Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zu hochqualifizierten Facharbeiterinnen und Facharbeitern. Zu den Aufgaben einer Mechatronikerin und eines Mechatronikers zählen der Aufbau, die Wartung und Instandsetzung von Produktionsanlagen sowie von Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung. Schwachstellenanalysen zur Optimierung von Prozessen zählen ebenso zu den Arbeitsgebieten wie energie- und umwelttechnische Belange. Im Zentrum steht dabei die Verbindung zwischen mechanischen, elektronischen, pneumatischen, hydraulischen und informationstechnischen Komponenten zu einem funktionierenden Gesamtsystem.

In der Fachschule Mechatronik wartet auf die Schülerinnen und Schüler eine praxisorientierte Ausbildung in vielen technischen Bereichen. Fächerübergreifend werden die theoretisch gelernten Fähigkeiten in den Werkstätten praktisch ausgeführt. Der Fokus liegt in den Bereichen:

- Elektropneumatik: Computergestützte pneumatische Systeme planen und konstruieren
- Computer- und Netzwerktechnik: Hardware, Software installieren und Fehlersuche
- Smart Home: Steuern von Heizung und Beleuchtung in Gebäuden

- SPS- Programmierung: Automatisierung von Anlagen
- CNC Technik: Konstruktion und Fertigung technischer Bauteile

■ Berufsaussichten:

Der Unterricht vermittelt neben der Allgemeinbildung eine fachpraktische Ausbildung und bildet die Basis für eine Vielzahl von Berufen in den Bereichen Akustik, Anlagen- und Apparatebau, Automatisierung, Feinwerk- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Gebäudetechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik, Triebfahrzeugführer, etc. Weitere Gründe für die Ausbildung in der Fachschule:

- Mechanikerin/ Mechaniker + Elektrotechnikerin/ Elektrotechniker = Mechatronikerin/ Mechatroniker
- sehr gute Berufsaussichten
- überdurchschnittliches Gehalt
- gute Aufstiegschancen

■ Abschluss, Berechtigungen:

Die Schülerinnen und Schüler beenden die Ausbildung mit einer Abschlussprüfung, welche auch die Basis für die Erlangung von reglementierten Gewerbeberechtigungen (z.B. Mechatronik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Kälte- und Klimatechnik) darstellt. Der erfolgreiche Abschluss garantiert einen leichteren Zugang zu Aufbaulehrgängen, Werkmeisterschulen, Meisterprüfungen und die Anrechnung von Lehrabschlüssen. Auch der Zugang zur Berufsreifeprüfung wird erleichtert.

STUDENTENAFEL MECHATRONIK

	WOCHENSTUNDEN PRO JAHRGANG			
	1.	2.	3.	4.
PFLICHTGEGENSTÄNDE:				
Religion	2	2	2	1,5
Deutsch und Kommunikation	3	3	2	2
Englisch	2	2	2	-
Geographie, Geschichte und politische Bildung	2	1	-	-
Bewegung und Sport	2	2	2	1
Angewandte Mathematik	2	2	2	-
Naturwissenschaftliche Grundlagen	2	-	-	-
Angewandte Informatik	2	-	-	-
FACHPRAXIS UND FACHTHEORIE:				
Unternehmensführung	-	2	2	1
Konstruktion und Projektmanagement	3	2	2	1,5
Mechatronische Systeme - Werkstätte und Produktionstechnik	-	1	1	1
Mechatronische Systeme	-	1	1	1
Fertigungstechnik und Mechanik - Werkstätte und Produktionstechnik	3	5	4	1,5
Fertigungstechnik und Mechanik	2	2	2	2
Elektrotechnik und Elektronik - Werkstätte und Produktionstechnik	3	4	5	1
Elektrotechnik und Elektronik	2	2	2	2
Informationstechnik und Automatisierung - Werkstätte und Produktionstechnik	2	4	3	1
Informationstechnik und Automatisierung	2	2	2	2
ALTERNATIVE PFLICHTGEGENSTÄNDE:				
Vertiefung Allgemeinbildung oder Betriebspraxis	-	-	-	10
PFLICHTGEGENSTÄNDE DER AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE:				
Gebäudeautomation - Werkstätte und Produktionstechnik	-	-	2	2
Gebäudeautomation	-	-	2	3
VERBINDLICHE ÜBUNGEN				
Soziale und personale Kompetenz	1	1	-	-
GESAMTSTUNDENZAHL (5-TAGE-WOCHE):	35	38	38	33,5

Pflichtpraktikum: mindestens 4 Wochen, vor Eintritt in die 4. Klasse